

SpVgg Bayreuth - FV Illertissen

Eine sehr schwierige Phase, wenn nicht gar die schwierigste seit der Zugehörigkeit zur Regionalliga Bayern, macht derzeit der FV Illertissen durch. Am Samstag gab es nämlich erneut eine deutliche Schlappe, diesmal mit 0:4(0:2) in Bayreuth. Dort waren nach einer guten Viertelstunde schon wieder alle guten Vorsätze über den Haufen geworfen, da stand es bereits 2:0 für die Gastgeber. Fast ein Ebenbild war der Beginn der zweiten Hälfte. Trainer Holger Bachthaler hatte taktisch umgestellt, einen Spielerwechsel vorgenommen. Sage und schreibe zwei Minuten nach Wiederanpiff fiel nämlich das 3:0. Von den Illertissern ging über weite Strecken kaum Torgefahr aus, sehr oft bremsten schlampige Abspiele und besonders verlorene Zweikämpfe die Bemühungen. Die größte Chance des Spiels hatten sie schon nach vier Minuten. Ugur Kiral kam nach der Freistoßflanke von Maximilian Löw auf Höhe des Elfmeterpunktes völlig frei und unbedrängt an den Ball. Wer weiß, wie die Partie verlaufen wäre, wenn er dabei seine Mannschaft in Führung gebracht hätte. Anders die Gastgeber. Nach einer zu kurz abgewehrten Ecke nahm Kristof Böhnlein aus 18 Metern Maß, schlenzte die Kugel zum 1:0 ins lange Eck. Nachdem Torhüter Kim Anders in der 15. Minute mit einer guten Reaktion einen zweiten Treffer verhindern konnte, war es in der 17. Minute soweit. Wieder war es eine Standardsituation, ein Eckball, den Bastian Horter direkt nahm, Tayfun Özdemir stand am langen Pfosten und verlängerte zum 2:0 ins Netz. Was seitens des FVI folgte, war nur Stückwerk, es gelang einfach nicht, Druck nach vorn zu entwickeln. Fehlendes Selbstvertrauen war nur eine der Ursachen, warum es der Gegner nicht schwer hatte. Leichte Abspielfehler, taktisches Fehlverhalten einzelner, es kam erneut alles zusammen. Unter diese kategorie fällt auch der Beginn der zweiten Hälfte. Trainer Bachthaler hatte einen Abwehrspieler, Benedikt Krug, durch Mittelfeldspieler Matthias Jocham ersetzt und man wollte nochmal alles versuchen. Als aber in der 48. Minute erneut Kristof Böhnlein traf, waren die guten Vorsätze schon wieder Makulatur. Der hatte einen Freistoß aus etwa 20 Metern direkt zum 3:0 verwandelt. Eine Halbchance durch Maximilian Löw und eine Riesenchance für den Bayreuther Tayfun Özdemir sahen die 650 Zuschauer auf dem Ausweichplatz an der Sportanlage Saas. Das Stadion wird gerade renoviert. In der 66. Minute war aber die erneute klare Niederlage perfekt, Tayfun Özdemir traf aus spitzem Winkel zum 4:0.

Stimmen:

Holger Bachthaler (Trainer FV Illertissen): "Wir waren ein angenehmer Gegner und Bayreuth musste keine Topleistung bringen um uns zu besiegen. Mit dieser Leistung sind wir nicht regionalligatauglich. Wir konnten bei den ersten Gegentoren den zweiten Ball nicht klären und mussten gleich nach der Halbzeit durch einen Freistoß das 3:0 hinnehmen."

Marc Reinhardt (Trainer SpVgg Bayreuth): "Wir haben uns auf dieser Sportanlage sehr wohl gefühlt. Ich bin mit der Leistung meiner Mannschaft sehr zufrieden. Wir wollten nach dem Sieg in Nürnberg nachlegen. Die Mannschaft hat momentan richtig Spaß am Fußballspielen und konnte mit dieser Spielfreude einiges dem Gastgeber BSC Saas Bayreuth zurückgeben."

FV Illertissen: Anders – Krug(46. Jocham), Strahler, Rupp – Allgaier, Lang(57. Geldhauser, Nebel, Kling, Enderle- Kiral(70. Hahn).

Torfolge: 1:0(9.)Böhnlein, 2:0(17.)Özdemir, 3:0(48.)Böhnlein, 4:0(66.)Özdemir

Schiedsrichter: Florian Fleischmann(Burglengenfeld)

Gelbe Karten: Horter, Weimar, Weber(B)- Allgaier, Nebel(I)

Zuschauer: 650